Stimmungsvoll ins Jubiläumsjahr

100 Jahre Schützengesellschaft Altdorf-Anlautertal: Zahlreiche Besucher beim Festwochenende

Von Josef Weiß

Altdorf – Mit dem Bieranstich hat am Freitagabend das Jubiläumsfest der Schützengesellschaft Altdorf-Anlautertal zum 100-jährigen Bestehen begonnen. Schirmherr Pfarrer Johannes Trollmann zapfte mit drei kräftigen Schlägen das erste Fass Bier an. Gemeinsam mit Schützenmeister und Festleiter Hubert Schiegl, Festwirt Armin Schnabel und den Mitgliedern des Festausschusses stieß er auf ein gelungenes und friedliches Fest an.

Für die musikalische Unterhaltung sorgte anschließend die Band „Froschhaxn Express“, die die zahlreichen überwiegend jungen und jung gebliebenen Besucher mit ihrer Show begeisterte. Der Samstag begann mit einem Totengedenken an der Kirche St. Nikolaus in Emsing. In der Andacht erinnerte Pfarrer Johannes Trollmann an die verstorbenen Vereinsmitglieder. „Wenn wir im Leben nach vorne schauen, müssen wir zuerst zurückblicken. Die Mitglieder, die vor 100 Jahren und in den Jahrzehnten danach den Grundstock für diesen Verein gelegt haben, aber nicht mehr unter uns sind, sind der Grund dafür, dass wir heute nach vorne blicken können. Sind wir diesen Mitgliedern dankbar und gedenken wir ihrer heute im Gebet“, sagte er.

Nach dem Einzug ins Festzelt begrüßte Schützenmeister Hubert Schiegl die Schützenschwestern und Schützenbrüder sowie die zahlreichen Gäste, darunter viele ehemalige Altdorfer, die zum Jubiläum in ihre Heimat zurückgekehrt waren. Anlässlich des 100-jährigen Gründungsfestes zeichnete die Schützengesellschaft zahlreiche Mitglieder für ihre Verdienste um den Verein und das Schützenwesen aus. Gauschützenmeister Markus Nerb und Schützenmeister Hubert Schiegl überreichten die Ehrungen während des Fest- und Ehrenabends.

Für ihre besonderen Verdienste um den Schießsport und das Vereinswesen erhielten Karin Schiegl, Johanna Wittmann, Konrad Müller und Bernd Schiegl das Protektor-Abzeichen S.K.H. Herzog Franz von Bayern des Bayerischen Sportschützenbundes in Silber. Außerdem überreichte Gauschützenmeister Markus Nerb dem Schützenmeister stellvertretend für alle Mitglieder die Ehrenplaketten des Bayerischen und des Deutschen Schützenbundes in Bronze. Die Auszeichnung wird an Vereine verliehen, die sich über viele Jahrzehnte hinweg für den Schießsport und das Vereinsleben engagieren. Beim anschließenden Fest- und Ehrenabend sorgte die Band „Öha“ für Stimmung im bis zum letzten Platz besetzten Festzelt. *Ein weiterer Bericht zum großen Festumzug am Sonntag folgt.* *EK*



Schützenmeister Hubert Schiegl (v. l.) und Gauschützenmeister Markus Nerb gratulierten den vier Mitgliedern der Schützengesellschaft Altdorf-Anlautertal, Bernd Schiegl, Johanna Wittmann, Karin Schiegl und Konrad Müller. Sie wurden für ihre Verdienste um den Verein ausgezeichnet. Auch Johannes Trollmann und Bürgermeister Andreas Brigl überbrachten ihre Glückwünsche. Foto: Josef Weiß



Mit drei kräftigen Schlägen zapfte Schirmherr Pfarrer Johannes Trollmann das erste Fass Bier an. Foto: Bernhard Pfaller

Ein Kirchberg voller Musik

Serenade des Liederkranz-Kirchenchors Dollnstein begeisterte mit Blasmusik, Gesang und Gitarrenklängen

Von Manfred Völkl

Dollnstein – Einen stimmungsvolleren Rahmen hätten sich die Veranstalter kaum wünschen können: Bei strahlendem Sonnenschein und angenehmen sommerlichen Temperaturen verwandelte sich der Vorplatz der Pfarrkirche St. Peter und Paul in eine außergewöhnliche Freiluftbühne. Vor der historischen Kulisse des Gotteshauses genossen zahlreiche Besucher die „Serenade am Kirchberg“, die der Liederkranz-Kirchenchor Dollnstein veranstaltete.

Der Besucherandrang war groß: Die Sitzplätze waren bereits früh vollständig belegt, viele Gäste verfolgten das Konzert im Stehen. Die besondere Atmosphäre des Kirchbergs, die Abendsonne und die abwechslungsreichen musikalischen Beiträge machten den Abend zu einem besonderen Erlebnis. Den Auftakt gestaltete die Dollnsteiner Blaskapelle mit dem „Fahnenflicka-Marsch“ von Dominik Harrer. Das Werk war eigens zum Jubiläum der Blaskapelle im vergangenen Jahr entstanden und erinnert an den historischen Spitznamen der Dollnsteiner, die bis heute im Volksmund als „Fahnenflicker“ bekannt sind.

Mit ihrem schwungvollen Vortrag setzte die Kapelle gleich zu Beginn einen passenden musikalischen Akzent. Anschließend nahm der gemeinsame Chor aus Cantiamo Dollnstein und Bella Musika Tagmersheim das Publikum unter dem Motto „Ab in den Süden“ mit auf eine musikalische Reise nach Italien. Mit den Liedern „Capri-Fischer“ und „Marina“ weckte der Chor Urlaubsgefühle und sorgte für mediterrane Stimmung. Der harmonische Chorklang und die Freude der Sängerinnen und Sänger übertrugen sich schnell auf die Zuhörer.

Einen reizvollen Kontrast setzte das Gitarrentrio „Chords by us“ aus Wellheim. Mit „The sound of silence“, „On my mind“ und „Auf uns“ überzeugten die Musiker durch harmonischen Gesang und fein abgestimmte Gitarrenbegleitungen. Das Publikum honorierte die Darbietungen mit großem Beifall.

Im weiteren Verlauf zeigte die Dollnsteiner Blaskapelle mit der schwungvollen „Weinkeller-Polka“ und „Rote Haferlschuh“ erneut ihr Können und sorgte für beste Unterhaltung. Danach setzte der Chor seine musikalische Italienreise fort. Mit den Evergreens „Ti amo“ und „Zwei kleine Italiener“ wurden Erinnerungen an Sommer, Sonne und Urlaub wach. Es folgten „La sera sper il lago“ und „Sonnenbrand“, die mit eingängigen Melodien und sommerlicher Leichtigkeit begeisterten. Noch einmal sorgte „Chords by us“ für ruhige und emotionale Momente. Mit „You are the reason“ und „Seite an Seite“ bewiesen die Musiker ihr Gespür für gefühlvolle Balladen und harmonischen mehrstimmigen Gesang.

Zum musikalischen Schlussteil spielte die Dollnsteiner Blaskapelle die „Almtaler Polka“ sowie den festlichen „Jubiläumsgruß“ und setzte damit einen weiteren Höhepunkt des Abends. Den Abschluss bildete die Bayernhymne, gespielt von der Dollnsteiner Blaskapelle. Viele Besucher erhoben sich von ihren Plätzen und sangen die Hymne gemeinsam mit. Langanhaltender Applaus verabschiedete die Mitwirkenden und machte deutlich: Die „Serenade am Kirchberg“ war mehr als ein Sommerkonzert. Sie zeigte eindrucksvoll die lebendige Musik- und Chorkultur in der Region und das gelungene Zusammenspiel mehrerer Ensembles. *EK*



Traumhaft war die Kulisse bei der Serenade am Kirchberg in Dollstein. Foto: Manfred Völkl

Verbundenheit zum Verein

DJK Pollenfeld zeichnete verdiente Mitglieder aus – Bruno Hallmeier ist seit 60 Jahren dabei

Pollenfeld – Bei der DJK Pollenfeld sind langjährige Mitglieder für ihre Treue zum Verein geehrt worden. Bürgermeister Willi Wittmann und der geschäftsführende Vorsitzende Bernhard Reif nahmen die Auszeichnungen vor.

Wittmann bezeichnete die Ehrungen für die jahrzehntelange Verbundenheit mit dem Verein als mehr als verdient. Seit 60 Jahren gehört Bruno Hallmeier der DJK an. Martin Dengler, Josef Braun, Nikolaus Vetter und Jürgen Heidrich sind seit 50 Jahren Mitglieder. Auf 40 Jahre Vereinszugehörigkeit blicken Markus Rudingsdorfer, Franz Alberter und Josef Schneider zurück.

Für ihre 25-jährige Mitgliedschaft wurden Klaus Mayer, Verena Puchtler, Franz Egner, Theresa Egner, Johanna Egner, Inge Schneider, Tobias Gabler, Manfred Sichert, Robert Frey, Helmut Urlbauer, Franziska Schlamp und Andreas Taugenbeck ausgezeichnet.

Im Rahmen der Ehrungen verabschiedete die DJK außerdem drei langjährige Fußballspieler aus dem Seniorenbereich. Vorstand Sport Markus Rudingsdorfer würdigte die Verdienste der Spieler jeweils mit einer Laudatio. Julius Schreiner spielte mehr als 28 Jahre für die DJK Pollenfeld und absolvierte mehr als 250 Einsätze für die erste und zweite Mannschaft. „Als Takt- und Ideengeber im Mittelfeld warst du durch deine Technik und Ruhe am Ball immer eine der ersten Anspielstationen“, sagte Rudingsdorfer.

Philipp Kerschenlohr lief ebenfalls 28 Jahre für die DJK auf, durchlief sämtliche Jugendmannschaften und bestritt mehr als 350 Spiele im Seniorenbereich. „Mit einem starken linken Fuß ausgestattet warst du sehr variabel einsetzbar, ob Viererkette, Sechser oder auch offensiv, du überzeugtest durch deine Technik und deine Ruhe am Ball“, würdigte ihn Rudingsdorfer. Seine Fußballkarriere setzt Kerschenlohr künftig bei den Alten Herren fort.

Florian Wagner spielte seit 15 Jahren Fußball. Nach einer kurzen Station in Marienstein kehrte er in der A-Jugend zur DJK Pollenfeld zurück. „Als Spieler im Defensivbereich war deine Zweikampfstärke und deine Hartnäckigkeit in den Zweikämpfen oft sehr wichtig“, sagte Rudingsdorfer. Auch der Kreisvorsitzende Süd des DJK-Diözesanverbandes Eichstätt, Herbert Bauernfeind, gratulierte den verabschiedeten Spielern. Zudem überreichte er Urkunden und Geschenke an drei Mannschaften der DJK Pollenfeld, die in der vergangenen Saison Meister wurden oder den Aufstieg geschafft hatten. Die erste Mannschaft stieg als Meister der Kreisklasse Jura Süd in die Kreisliga auf. Die D-Junioren wurden Tabellenerster. Zudem schaffte die zweite Mannschaft als Tabellenzweiter den Aufstieg von der B-Klasse in die A-Klasse. *sgf*



Glückwünsche und Dank: Pollenfelds Bürgermeister Willi Wittmann (links) und die Vorsitzenden der DJK Pollenfeld, Bernhard Reif (6. von links) und Markus Rudingsdorfer (3. von rechts), gratulierten langjährigen Mitgliedern und verabschiedeten die Spieler, die ihre Karriere im Seniorenbereich beenden. Foto: Siegfried Fries

Wer kennt diesen Traktor?

Nassenfels – Wie die Polizei berichtet, war ein 28 Jahre alter Mann aus Eichstätt am Freitag gegen 8 Uhr mit seinem Audi auf der Neuburger Straße in Richtung Eichstätt unterwegs. Während des Begegnungsverkehrs mit einem roten Traktor samt größerem Anhänger fielen mehrere Steine von der Ladefläche und trafen die Windschutzscheibe des Wagens. Der Schaden beläuft sich auf rund 2000 Euro. Der Fahrer des Traktors setzte seine Fahrt fort, ohne anzuhalten und seine Personalien zu hinterlassen. Nach Angaben des Geschädigten handelte es sich um einen neuen roten Traktor mit einem größeren Anhänger und hohen Seitenwänden. Wer den Vorfall beobachtet hat oder Hinweise zu dem Fahrzeug geben kann, wird gebeten, sich bei der Polizei Eichstätt unter der Telefonnummer (08421)97 70-0 zu melden. *EK*

Ausflug für Senioren

Preith – Am Mittwoch, 16. September, findet der Seniorenausflug der Pfarrgemeinde St. Brigida Preith statt. Abfahrt ist um 9 Uhr am Dorfplatz. Erstes Ziel ist das Kloster Plankstetten. Dort findet nach einer kurzen Andacht in der Klosterkirche eine Führung durch die Klostergärtnerei statt. Anschließend geht es mit dem Bus nach Berching zum Mittagessen. Ein seniorengerechter Stadtrundgang durch die Altstadt schließt sich um 14 Uhr an. Dann geht es weiter zum Kratzmühlsee, mit der Gelegenheit zum Spazierengehen oder Kaffee und Kuchen. Die Rückkehr nach Preith ist für 18 Uhr geplant. Anmeldungen sind bis 1. August möglich unter den Telefonnummern (08421) 54 56 oder 84 74. Der Fahrpreis beträgt 25 Euro und wird im Bus eingesammelt. *ner*

Mit Bürgern im Gespräch

Wellheim – Am Dienstag, 28. Juli, lädt die Freie Wählerschaft Wellheim parteifrei interessierte Bürgerinnen und Bürger wieder zur offenen Gesprächsrunde ein. Besprochen werden zunächst die Tagesordnungspunkte der nächsten Marktratssitzung, darunter Infos zum Trägerverein Schutterwichtel Wellheim, der Gemeindehaushalt 2026, die Realsteuerhebesatzung, Ferienbetreuung und Felssicherungsmaßnahmen. Auch eigene Anliegen aus der Bürgerschaft können eingebracht werden. Beginn ist um 19.30 Uhr im Gasthaus Bösl in Biesenhard. *pso*